

Zusammen ein Zeichen für die Zukunft setzen

60 JAHRE PARTNERSCHAFT Röthenbach und Les Claves feierten und erneuerten beim „Bunten Abend“ ihre Freundschaft mit rund 250 geladenen Gästen.

VON DANIEL DECOMBE

RÖTHENBACH – Sind zwei Menschen 60 Jahre verheiratet, spricht man von einer Diamanthochzeit. Die Partnerschaft zwischen Röthenbach und Les-Claves-sous-Bois hält ebenfalls seit sechs Jahrzehnten und ist somit ein echtes Juwel. Am Freitagabend begannen die Feierlichkeiten zu 60 Jahre Städtepartnerschaft mit einem „Bunten Abend“ in der Karl-Diehl-Halle und rund 250 geladenen Gästen aus Röthenbach und Les Claves. Durch das feierliche Abendprogramm führten die Moderatoren Anne Lallemand und Markus Merkel.

Der erste Besuch einer französischen Jugendgruppe aus Les Claves in Röthenbach war bereits 1963, das Jahr in dem Bundeskanzler Konrad Adenauer und Staatspräsident Charles de Gaulle den Elysee-Vertrag für eine weitreichende Zusammenarbeit beider Länder in politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen unterzeichneten.

Munkert war Wegbereiter

Der frühere Bürgermeister Hubert Munkert, der nach seiner Kriegsgefangenschaft in Frankreich keinerlei Ressentiments hegte, sondern sich der friedlichen Annäherung beider Völker sehr entschieden widmete, gab damals den Anstoß für die Partnerschaft.

Am 4. Juli 1964 gab der Stadtrat von Les Claves, am 12. August 1964 der Stadtrat von Röthenbach grünes Licht für den Städtepartnerschaftsvertrag, der am 6. Dezember 1964 in Les Claves und am 7. Februar 1965 in Röthenbach unterzeichnet wurde.

Seitdem sind in beiden Städten einige Bürgermeister und Vorsitzende von Partnerschaftskomitees aufeinandergefolgt, die ununterbrochen die Ziele der Partnerschaft mit Leben bis heute erfüllen. Die



Erneuerung der Partnerschaftsurkunde: Die Bürgermeister Klaus Hacker (links) und Philippe Guiguen unterzeichneten die Urkunde im Beisein der rund 250 geladenen Gäste in der Karl-Diehl-Halle am Freitagabend.

Foto: Daniel Decombe

Bürgermeister Philippe Guiguen und Klaus Hacker sowie Landrat Armin Kroder dankten allen Mitwirkenden für ihr großes Engagement über all die Jahre.

Les Claves hatte bereits 2024 seine Feierlichkeiten abgehalten, heuer richtete nun Röthenbach mit über 250 geladenen Gästen den Festakt in der Karl-Diehl-Halle aus. Die gemeinsame Veranstaltung der Stadt Röthenbach und des deutsch-französischen Partnerschaftskomitees fand unter dem Motto „Ensemble – Zusammen als Zeichen einer partizipativen Demokratie“ statt.

Beide empfingen eine Delegation von 15 französischen Kommunalpolitikern, angeführt von Bürger-

meister Philippe Guiguen, und 50 weitere Gäste aus Les Claves, die ihrerseits alle bei Gastfamilien untergebracht wurden. So schlägt die Städtepartnerschaft auch Wurzeln in der lokalen Bevölkerung und schafft so ein stabiles Fundament für eine weitere hoffnungsvolle Zukunft.

Große Symbiose

Hoffnungsträger sind die Jugendlichen von heute, sei es aus der Reisegruppe von Les Claves oder die Röthenbacher Realschüler und Gymnasiasten, die Französisch lernen oder sich an einem Kunstwettbewerb zum Thema 60 Jahre Städtepartnerschaft beteiligten. Besonders sichtbar ist die Symbiose zwi-

schen dem Partnerschaftskomitee und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium. Wie bei früheren Projekten waren Studiendirektorin Christina Pfeil als Französischlehrerin und Dolmetscherin, Musiklehrer Michael Sikora und die GSG BigBand, Kunstlehrerinnen, GSG Schulsanitäter und weitere Schüler als tüchtige Servicekräfte um Tisch und Buffet am Gelingen der Begegnung in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt beteiligt.

Die Muskettiere der Garde in ihren historischen Kostümen und ihren Mantel-und-Degen-Geschichten traten vor dem begeisterten Publikum auf und fochten, wie es früher üblich war, ihre Auseinandersetzungen in Duellen mit Stichwaffen aus.

Ein wichtiger Moment war die Erneuerung der Partnerschaftsurkunden, die die beiden Bürgermeister unterzeichneten. Anlässlich des Festabends wurden die Mitglieder des Stadtrats, die Vorstandsmitglieder des Partnerschaftskomitees mit Nathalie Pinel-Steinhauer und Mathieu Besmier an der Spitze sowie die Bürgermeister Guiguen und Hacker mit Gastgeschenken geehrt.

Im Foyer der Karl-Diehl-Halle konnten die Gäste im Rahmen des Schülerkunstklassenwettbewerbs darüber hinaus für die Prämierung der drei besten Klassenarbeiten abstimmen.